

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 20 (1933)
Heft: 1

Artikel: Fabrik kosmetischer Produkte Phebel in Puteaux bei Paris : Architekt Raymond Nicolas, Paris
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-86336>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

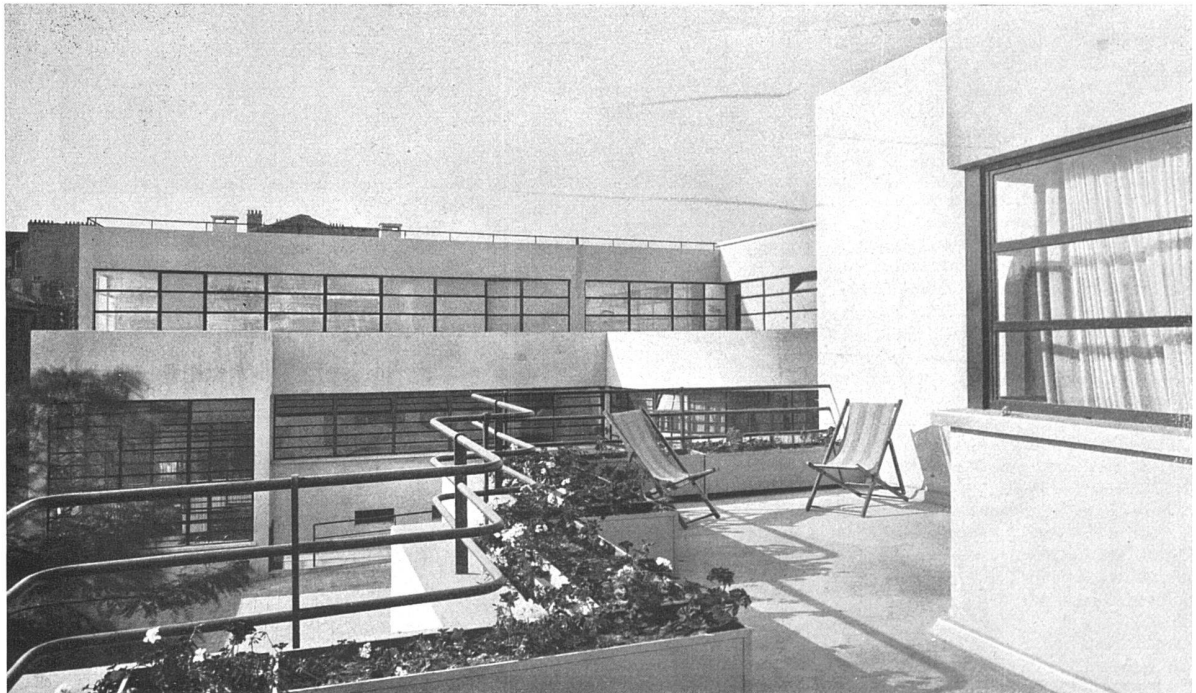
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

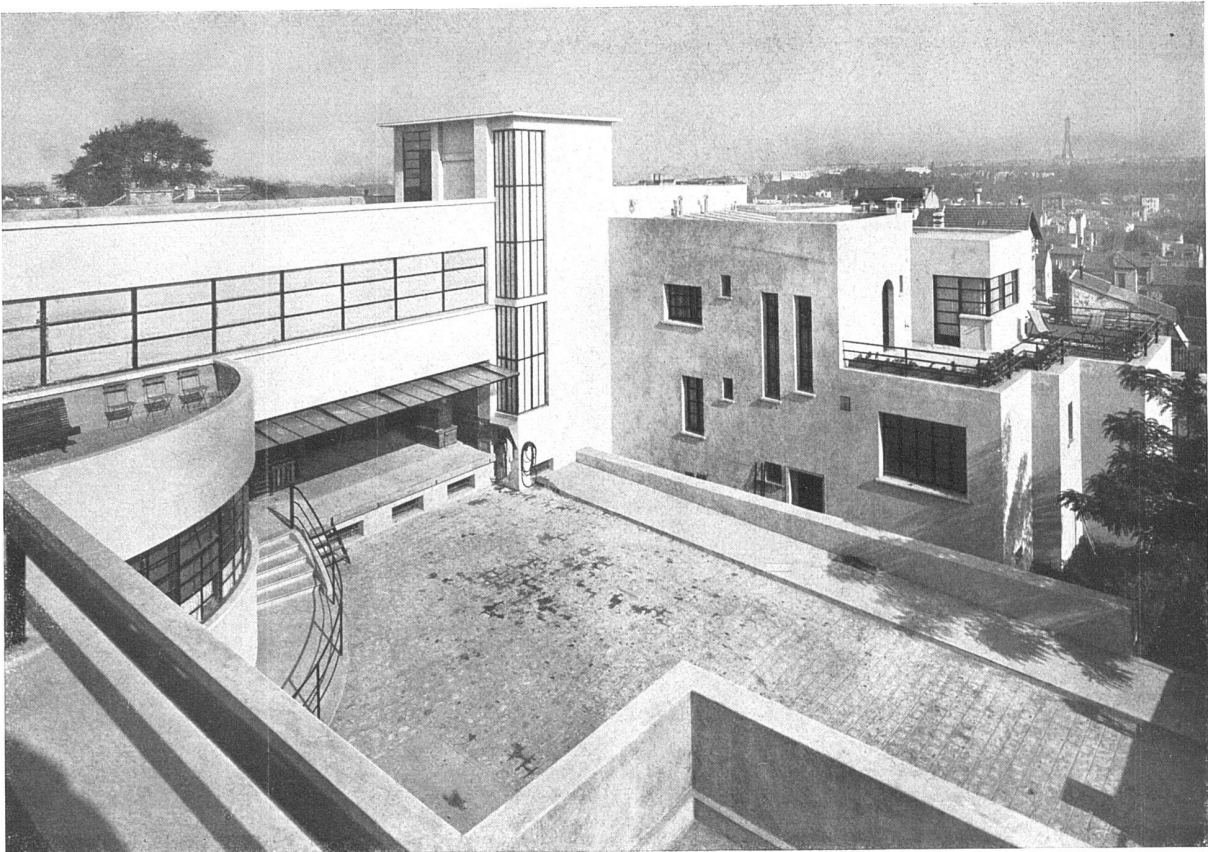


Hof von der Laderampe aus

Fabrik kosmetischer Produkte Phebel in Puteaux bei Paris Architekt Raymond Nicolas, Paris

Blick von der Terrasse des Direktionsflügels über den Hof

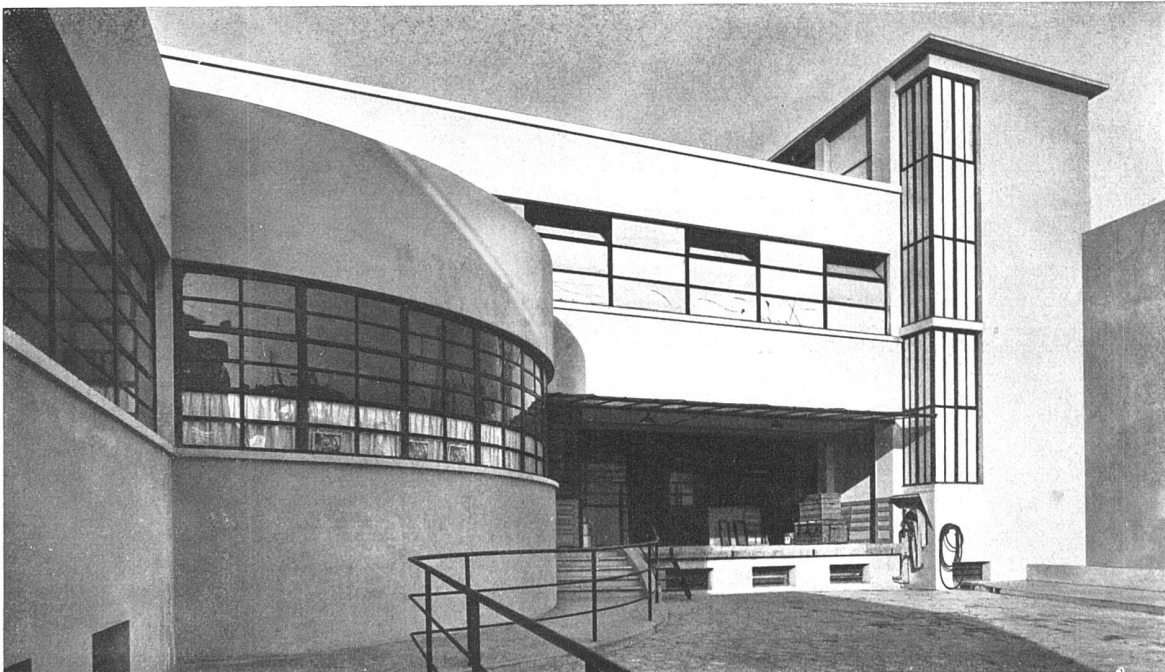


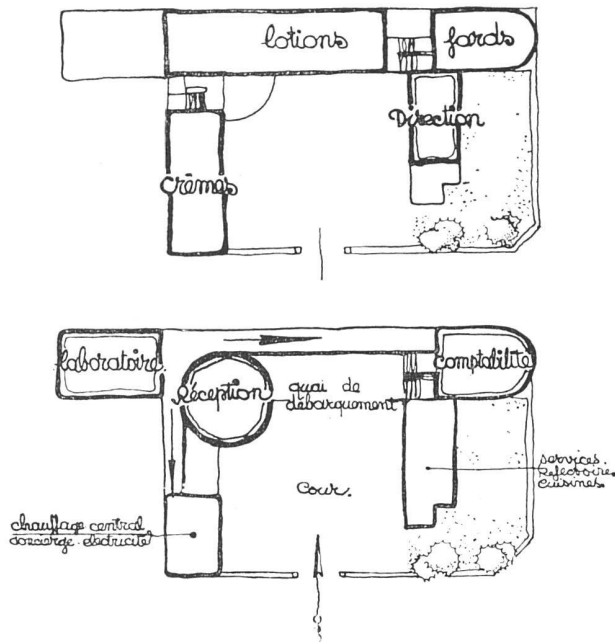


Hof, rechts der Direktionsflügel

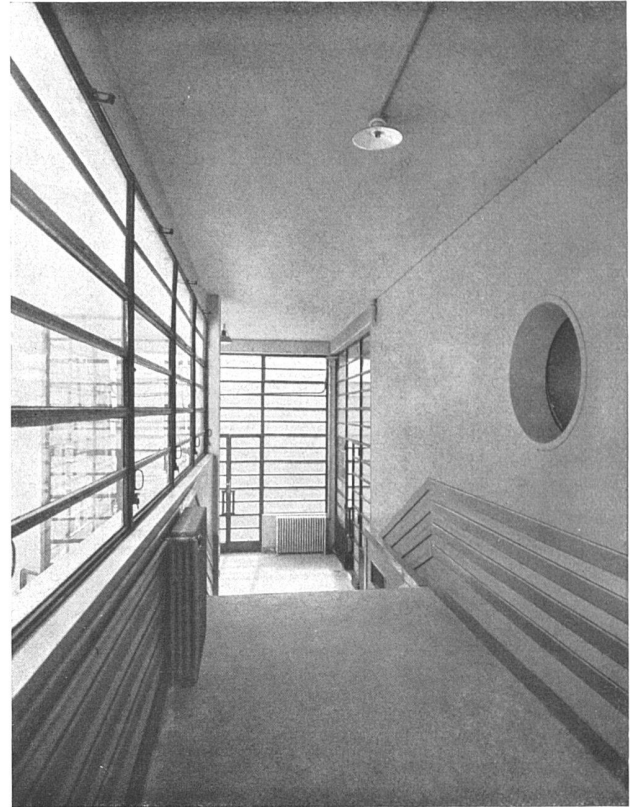
Fabrik kosmetischer Produkte Phebel in Puteaux bei Paris Architekt Raymond Nicolas, Paris

Hof, runder Empfangssaal





Grundriss-Skizze des Erdgeschosses, darüber Obergeschoss
Klischees aus «Moderne Bauformen»

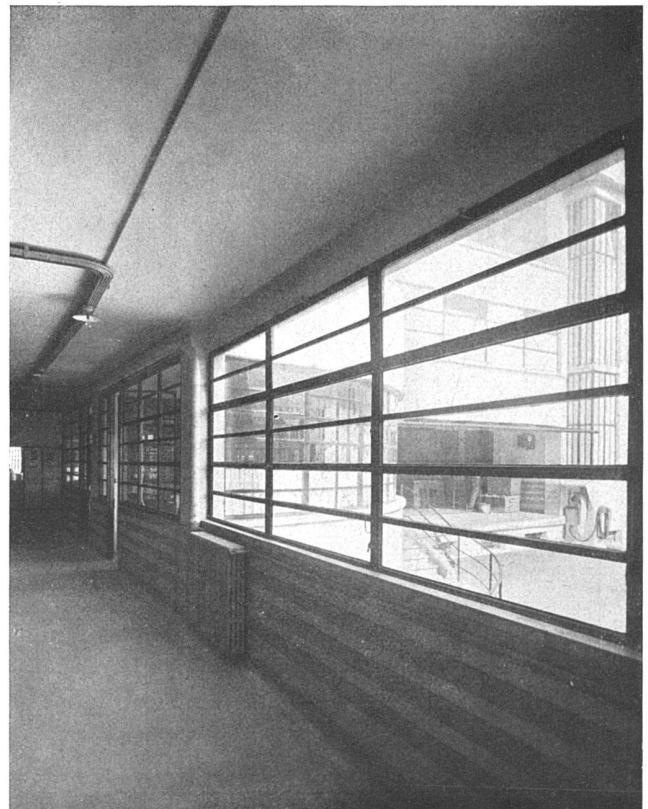


Haupteingang und Eingang zur Abwartwohnung

Fabrik Phebel in Puteaux bei Paris Architekt Raymond Nicolas, Paris

Die Fabrik erzeugt kosmetische Produkte, Toilettenessenzen, Puder und Schminken. Drei zweigeschossige Flügel in Eisenbeton mit eingeschossigem Laboratoriumsanbau. Zur Aufnahme der flüssigen Produkte wurde entlang der Längswand des Hauptarbeitssaales bis in halbe Höhe ein Zementbehälter angeordnet, der mehrere mit Glas verkleidete Behälter enthält, die von oben gefüllt werden. Von hier gelangen die Essenzen automatisch in Glasrezipienten, aus denen sie von Hand in die Verpackungsflaschen abgefüllt werden (Abb. Seite 31 unten). Lagerräume der fertigen Produkte, Wasch- und Trockenanlagen sind im Keller untergebracht.

Entsprechend ihren der Mode dienenden Erzeugnissen ist bei dieser Fabrik auch äusserlich eine gewisse absichtliche Modernität unverkennbar. Die Gebäude haben bei aller Einfachheit der Anlage nicht die Selbstverständlichkeit der vorn abgebildeten schwedischen oder der schweizerischen Fabriken auf Seite 1—11.





Laboratoriumsküche, wegen ihrer Feuergefährlichkeit in besonderem Anbau

Fabrik kosmetischer Produkte Phebel in Puteaux bei Paris Architekt Raymond Nicolas, Paris

Grosser Arbeitssaal, an der Längswand rechts der Zementbehälter für Flüssigkeiten

